

noch in zwei, drei Dörfern, komme dann wieder zurück und werde dich taufen.“ Aber er wurde dann von heidnischen Afrikanern, die sich an ihm ärgerten, umgebracht und nie mehr kam irgendein Missionar in dieses Dorf. Das Mädchen wollte aber unbedingt getauft werden. So sagte es zu seiner Freundin, die auch Heidin war: „Da scheinbar kein Missionar mehr zu uns kommt, könntest du mir bitte Wasser über meinen Kopf giessen und dann sagen: ‚Maria, ich taufe dich im Namen des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES. Amen!‘ Du glaubst zwar nicht, aber ich glaube!“ Diese Taufe war vor GOTT gültig. Allerdings, würde in solch einem Fall später wieder einmal ein Missionar vorbeikommen, sollte der Getaufte noch alles Fehlende dazubekommen: Taufexorzismus, Salbung, Firmung.

Wenn jemand die Taufe und Firmung erhalten hat, so wird seine Seele immer hungern nach dem Leib JESU CHRISTI. – Die Heilige Eucharistie ist die Speise der Seele, das Brot der Engel. Kommt und holt euch diese Speise, den Leib JESU CHRISTI! Amen!

Auszüge aus diversen Predigten



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Meine Lieben! Der hl. Apostel Johannes lehrt uns: „All denen jedoch, die Ihn aufnahmen und an Seinen Namen glaubten, gab er das Recht, GOTTES Kinder zu werden. Sie wurden es weder aufgrund ihrer Abstammung noch durch menschliches Wollen, noch durch den Entschluss eines Mannes; sie sind aus GOTT geboren worden“ – durch die Taufe. Die Taufe gilt für alle christlichen Kirchen. Heute sagt man, wenn Eltern ihr neugeborenes Kind taufen lassen wollen: „Der Mensch soll doch selber wählen. Ihr zwingt euer Kind einfach zum Glauben. Es soll später freiwillig entscheiden können, welche Religion es will!“ Zum Teil hört man auch von Gelehrten der Kirche: „Es ist falsch, dass man Kinder tauft!“ Diese haben gar nichts begriffen. In der Heiligen Schrift lesen wir z. B., als Petrus zum Hauptmann Kornelius ging, der etwa 40- bis 50-jährig war und noch kleinere Kinder hatte: „Als Petrus dort sprach, kam der HEILIGE GEIST über alle Anwesenden des Hauses und sie empfingen den HEILIGEN GEIST.“

Gab es bei der Christenverfolgung nicht viele Kinder, die den Glauben verteidigt haben, als man sie töten wollte? Heute aber würde man bei Kindern in diesem Alter sagen: „Es ist noch zu früh für die Taufe oder Firmung. Sie müssen selber entscheiden können. Die Taufe kann man nachher mit 20 Jahren machen!“ Ihr wisst doch ganz genau: 20-Jährige sind heutzutage meist schon sexuell verdorben von Schule, Fernsehen usw., wenn nicht vorher der HEILIGE GEIST im Kind arbeiten konnte. Wenn man etwas pflanzt, dann begiesst und pflegt man es doch. Wir können dem Kind durch das Sakrament den HEILIGEN GEIST hineinlegen. Wenn jemand die

Gabe hat, in den Augen zu lesen, erkennt er, ob ein Kind getauft oder nicht getauft ist. Der HEILIGE GEIST strömt aus den Augen, dem Fenster der Seele; die Augen leuchten. Ich weiss ja nicht, wie ihr es seht, aber wenn ich diese Augen von einem kleinen, noch unmündigen Kind nach der Taufe sehe, sind sie klar wie Bergseen. Man könnte fast sagen, ich sehe den Engel herauschauen oder der Hauch GOTTES schaut heraus. Man möchte am liebsten, wenn man es könnte, in die Augen hineinfallen. Ich sage "Bergseen", weil diese meistens noch klar sind. Zudem erhalten die getauften Kinder Anteil an sämtlichen Gnadenschätzen der Kirche. Möchte man dies tatsächlich dem Kleinkind vorenthalten? – Wisset, durch die Taufe wird die Erbschuld gelöscht. Ohne Taufe bleibt die Erbschuld, die GOTT nicht gefällt, und wo sie noch haftet, kann der HEILIGE GEIST nicht so frei wirken.

Taufname

Der Name ist bei GOTT sehr wichtig. GOTT sagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ GOTT hat im Paradies nicht gerufen: „Mensch!“ Er rief: „Adam!“ Bei Propheten weiss man auch, dass GOTT sie beim Namen gerufen hat. Durch das Sakrament der Taufe wird der Name im Himmel versiegelt. GOTT, der Himmel, dein Schutzengel – sie nennen dich immer beim Namen. Deshalb sollte man bei der Taufe nicht den Namen irgendeines verrückten Idols geben, sondern einen Namen, den schon ein Heiliger getragen hat oder sonst einen schönen Namen, den der Getaufte dann zu einem Heiligenamen machen sollte.

Firmung von Kindern

Auch die heilige Firmung möchte man heute nicht mehr den Kindern oder Jugendlichen geben, sondern erst, wenn sie erwachsen sind. Man müsste erklären, was Firmung bedeutet. Man nennt sie auch Feuertaufe. Sie vermittelt in besonderer Weise Gnaden und Gaben des HEILIGEN GEISTES, die den Firmling für ein christliches Leben festigen und stärken. Sie beruft zum Streiter und Verteidiger GOTTES und vollendet die Taufe. Braucht es nicht gerade in der heutigen Zeit fürwahr schon im Kindesalter die Waffenrüstung GOTTES? Darum

spenden wir Taufe und Firmung schon den kleinen Kindern. Bereits im Kindergarten und in der Schule muss ein Kind heutzutage einstehen für GOTT.

Geplagte Kinder

Was ist denn die Taufe? Man wird dadurch ein Kind GOTTES. Und wer hat etwas dagegen? Die Hölle. Solange das Kind nicht getauft ist, kann der Böse es plagen. Durch den kurzen Befehl an den Teufel, es nicht mehr zu wagen, dieses Kreuz der Taufsalbung zu schänden – man nennt es Exorzismus –, kann der Böse das Kind nicht plagen, solange es unschuldig ist, erst später wieder, wenn der Mensch aus freiem Willen sündigt. Wenn aber bei der Taufe der Exorzismus nicht gemacht wird, kann der Böse das Kind dem Leibe nach plagen. Da fragt man sich, wieso die Kinder manchmal so unruhig sind und schreien. Man brachte schon Kinder zu uns, die in der Amtskirche getauft wurden ohne dieses Exorzismus. Diese Kinder waren unruhig und haben oft nächtelang durchgeschrien. Nachdem wir bei ihnen den Taufexorzismus nachträglich gemacht hatten, schliefen sie ruhig.

Ehe und Nottaufe

Es gibt sieben Sakramente. Fünf davon können nur von einem geweihten Priester, teils sogar Bischof, gespendet werden, zwei sind im Notfall auch ohne Priester gültig: die Taufe und die Ehe. Das Sakrament der Ehe ist ein heiliger Bund zwischen GOTT und den Eheleuten. Nicht der Priester sagt: „Ich gebe euch die Ehe im Namen des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES“, sondern die Brautleute geben sich gegenseitig das Ja vor GOTT und vollziehen die Ehe durch das Einswerden im Fleische. Sobald sie aber die Möglichkeit haben, sollen sie zu einem Priester gehen, der den Segen GOTTES zu ihrer Ehe gibt.

Dann gibt es noch die Taufe. Ich kenne einen Fall von einem afrikanischen Mädchen in einem Dorf im Urwald. Ein Missionar kam in dieses Dorf und predigte von CHRISTUS. Das Mädchen war so begeistert davon, dass es unbedingt auch eine Christin werden wollte, und bat den Missionar um die Taufe. Dieser sagte: „Ich muss zuvor
